

Basketball Herren 4. Liga

Niederlage zum Jahresauftakt

Der BC Allschwil verliert gegen Liestal und Rheinfelden.

Mit einer Heimmiederlage gegen TSV Rheinfelden 45:67 begann das neue Jahr ziemlich enttäuschend für das Allschwiler Herren-2-Team. Nach der Niederlage in Liestal und dem Ausscheiden im BVN-Cup war dies bereits die dritte Niederlage in Folge. Die hohe Niederlage gegen den CVJM Riehen 1 (33:124) im BVN-Cup war allerdings keine Überraschung. Beim Team aus Riehen handelt es sich um eine der besten Mannschaften der 2. Liga, die auch jahrelange Erfahrung aus den interregionalen Ligen besitzt und qualitativ und insbesondere konditionell auf einem ganz anderen Niveau spielt.

In Liestal dagegen bot das Team aus Allschwil eine sehr gute Leistung, zog aber am Ende gegen einen an diesem Abend stärkere Gegner

mit 70:80 den Kürzeren. Einerseits fehlte es bei den Allschwilern in der Verteidigung ein wenig an Aggressivität, andererseits zeigten vor allem die Liestaler David Schreiber (31 Punkte), Marcelo Barreto (19) und Florian Weiz (17) eine vorbildliche Wurfpräzision.

Beim Allschwiler Team waren die Punkte dagegen auf das ganze Team verteilt, was auf ein gutes Teamspiel hinwies. Der Beste im Team war wieder Robert Goldschmidt (16 Punkte, sieben Rebounds).

Im Spiel gegen Rheinfelden war dagegen alles anders. Das Fehlen einiger (David Szczepinski, Yorck Wellensiek) und relativ lange Trainingsabstinenz der anderen Spieler während der Schulferien hinterliessen starke Spuren. Vor allem im Angriff war die Trefferquote der grossgewachsenen Spieler unter dem Korb miserabel.

Die Konditionsschwäche war aber auch in der Verteidigung stark



Yorck Wellensiek konnte den BC Allschwil nur gegen Liestal mit Punkten unterstützen. Foto zVg

sichtbar. Nur dank der Tatsache, dass der Gegner viele junge und technisch noch nicht ausgereifte Spieler im Team hatte, kassierte das Heimteam nicht noch mehr Punkte und konnte knapp einer Katastrophe ausweichen. Das Lob für diszipliniertes Verhalten, eine gute Spielorganisation sowie die grosse Motivation geht deshalb an das junge Team aus Rheinfelden.

Tomislav Konstein für den BC Allschwil

Liestal Basket 44 2 – BC Allschwil 2 80:70 (38:39)

Für BC Allschwil spielten: Robert Goldschmidt (16), Tomislav Konstein (5), Marco Tagliabue (4), Christian Schuldes (8), Michael Schmid (6), Oliver Levoni (14), Michael Widmer, Federico Schiliro (8), Markus Schmidt (3), Yorck Wellensiek (6).

BC Allschwil 2 – RSV Rheinfelden 45:67 (21:29)

Für BC Allschwil spielten: Robert Goldschmidt (2), Tomislav Konstein (2), Marco Tagliabue (2), Christian Schuldes (6), Michael Schmid (11), Oliver Levoni (9), Michael Widmer (2), Federico Schiliro (8), Markus Schmidt (3).

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 20. Januar

20.20 Uhr TV Grenzach – Herren 2. Liga
Lise-Meitner-Gymnasium

Dienstag, 24. Januar

18.30 Uhr Frauen 3. Liga – BC Bären Kleinbasel
Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 26. Januar

20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Pratteln 1
Neu-Allschwil 2

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 21. Januar

16.00 Uhr Damen 1. Liga – Sm'Aesch Pfeffingen II
Schulzentrum Muesmatt

Volleyball Damen 1. Liga

Der VBC Allschwil holt in Niederlenz einen wichtigen 3:1-Sieg.

Bei ihrem Auswärtsspiel gegen den VBC Niederlenz 1 konnten die Allschwiler Volleyballdamen am letzten Sonntag über weite Strecken überzeugen. Mit einem 3:1-Sieg setzten die an neunter Stelle klassierten Allschwilerinnen ein deutliches Zeichen gegen den Tabellennachbarn.

Selbstbewusster Beginn

In den ersten beiden Durchgängen traten die Gäste selbstbewusst und mit viel Spielfreude auf. Was zu zwei überzeugenden Satzgewinnen

(25:14 und 25:20) führte und die Aargauerinnen in Zugzwang brachte.

Zu Beginn des bereits so gut wie gewonnen geglaubten dritten Satzes, kam es bei den Allschwilerinnen durch die Verletzung der einen Mittelblockerin zu einiger Verwirrung. Die daraus resultierende positionsfremde Auswechslung trug zu weiteren Missverständnissen auf dem Feld bei. Aus dieser ungewohnten Situation resultierte, dass die Mannschaft aus dem Baselbiet plötzlich einem Rückstand von zehn Punkten hinterherhecheln musste und diesen nicht mehr aufzuholen vermochte. Der dritte Abschnitt ging mit 25:12 an Niederlenz.

Deutliches Zeichen gesetzt

Vor dem darauffolgenden Satz hatte Allschwils Trainer Jürg Steiger die Möglichkeit, sein Team besser an diesen Ausfall anzupassen, was auch gelang. Nach einem ausgeglichenen Start spielten sich die Allschwilerinnen einen Vorsprung heraus und bewiesen mit einem 25:21, dass sie auch in dieser Ausnahmesituation einen kühlen Kopf bewahren können.

Morgen ist Derby

Den Schwung aus dem Niederlenz-Spiel gilt es nun für das Spiel von morgen Samstag, 21. Januar, mitzunehmen. Dann kommt es in der Muesmatt Halle um 16 Uhr zum Derby mit Sm'Aesch Pfeffingen II.

Linda Münk für den VBC Allschwil

Konzert

Zwei Chöre bündeln ihre Kräfte

AWB. Es gibt sie, die Sängerinnen und Sänger, die ihr Können und ihr Engagement für den Gesang einsetzen. Sie singen in Chören, die ein Repertoire pflegen, das vom Volkslied bis zum Oratorium reicht. Diesmal lächelt uns der Altmeister Joseph Haydn von Plakaten und Programmen zu – seine Nikolaimesse G-Dur wird als Hauptwerk aufgeführt, ergänzt durch die Motette «de Venerabili Sacramento», zwei Kirchensonaten von W.A.

Mozart und einer Orgelversette von Michael Haydn.

Die Kräfte zu bündeln, reicht dem Unterfangen zum Vorteil, werden doch die beiden Chöre Bacchanal aus Aesch und Frohsinn aus Allschwil von Francesco Saverio Pedrini geleitet. Die Sängerinnen und Sänger stehen hinter dem Vorhaben und geben ihr Bestes. Da die wöchentlichen Proben nicht ausreichen, werden sowohl Extraproben als auch Wochenendproben bereit-

willing in Kauf genommen. Ein vorzügliches Solistenquartett, international besetzt, verspricht einen besonderen Genuss. Es sind dies Anna Carbonera aus Italien (Sopran), die Schweizerin Patrizia Häusermann (Alt), Fernando Guimarães aus Portugal (Tenor) und der Tscheche Marian Krejciuk (Bass). Als Organistin wirkt Cécile Mansuy mit, einem Instrumentalensemble ad hoc ist die Orchesterbegleitung anvertraut.

So beginnt das neue Jahr für die Chöre mit einem Höhepunkt. Sie verdienen es, dass viele Musikliebhaberinnen und -liebhaber eines der beiden Konzerte besuchen: Am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr in der katholischen Kirche Aesch oder am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr in der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul in Allschwil. Der Eintritt beträgt 30 Franken, für Jugendliche in Ausbildung lediglich 15 Franken.